

Vorlage Nr. I/82/2011
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Verdienstmedaille für Gerlinde Berk

A Problem

Herr Stadtverordnetenvorsteher Artur Beneken schlug dem Magistrat mit Schreiben vom 06.12.2010 vor, Gerlinde Berk die Verdienstmedaille der Stadt Bremerhaven zu verleihen.

Frau Gerlinde Berk begann ihre kommunalpolitische Tätigkeit als Stadtverordnete am 25. Oktober 1979. Bis zu ihrem Ausscheiden am 12. Oktober 1991 war sie Mitglied in verschiedenen Ausschüssen; ihr besonderes Interesse galt dabei dem Kulturausschuss. In ihrer Zeit als Stadtverordnete und darüber hinaus war sie Ansprechpartnerin für die Kulturschaffenden in unserer Stadt. Ihre besondere Liebe galt immer dem Stadttheater. Bei jeder Spardiskussion hat Gerlinde Berk für den Erhalt des 3-Sparten Theaters gekämpft.

Vom 15. Oktober 1991 bis zum 07. Juni 2007 war Gerlinde Berk Mitglied der Bremischen Bürgerschaft. Sie hat ihre Fraktion über 14 Jahre in der Wissenschaftsdeputation als wissenschaftliche Sprecherin vertreten und hat sich in dieser Zeit wegen ihres engagierten Eintretens für die Belange der Hochschulen, der Forschungsinstitute, der Professoren und der Studenten hohes Ansehen, insbesondere in der Wissenschaft selbst, erworben. Immer wieder hat sie es mit ihrem von Sachkenntnis und Beharrlichkeit geprägten Vorgehen geschafft, dem Hochschul- und Wissenschaftsbereich zu der notwendigen Aufmerksamkeit in der politischen Debatte um Prioritäten zu verhelfen; keine Anstrengung war ihr zu groß, wenn es darum ging, im Wettbewerb der Politikfelder den Hochschul- und Wissenschaftsbereich die erforderlichen Handlungsräume zu garantieren. Dies ist um so höher zu bewerten, als sie nie selbst die Chance gehabt hat, an einer Hochschule zu studieren.

Ihre besondere Aufmerksamkeit galt der Entwicklung der Hochschule Bremerhaven. Wichtige Ausbauentscheidungen sind während ihrer Zeit als Sprecherin für den Wissenschaftsbereich gefallen. So konnte sich die Hochschule Bremerhaven zu einer hochattraktiven, regional bedeutsamen Fachhochschule entwickeln, die, gemeinsam mit dem TTZ, von unschätzbarem Wert für die wirtschaftliche Gesundung Bremerhavens ist. Es war daher nur konsequent, dass ihr die Hochschule Bremerhaven im Jahr 2006 für ihre Verdienste um den Ausbau der Hochschule die Ehrenbürgerwürde verliehen hat. Gerlinde Berk hat sich in herausragender Weise um die Entwicklung des Wissenschaftsstandort Bremerhaven verdient gemacht.

Ein weiterer Schwerpunkt ihres Interesses war die Meeres- und Polarforschung. Soweit Stadt und Land flankierend den Ausbau des Alfred Wegener Institut unterstützen mussten, hat sich Frau Berk in besonderer Weise engagiert, so beispielsweise bei der Eingliederung der Biologischen Anstalt Helgoland in das AWI. Wenn heute Bremerhaven zur Spitzengruppe der Städte mit den höchsten Wissenschaftsausgaben pro Kopf der Bevölkerung gehört, so ist das auch ein Verdienst von Gerlinde Berk. Das gilt auch für die Entscheidung im Jahr 2005, Bremen und Bremerhaven gegen große Konkurrenz zur Stadt der Wissenschaft zu küren.

Gerlinde Berg war nie eine bequeme Sprecherin. Wo sie Missstände sah, hat sie sich wahrnehmbar und konsequent um Abhilfe gekümmert, die Belange der Studenten lagen ihr dabei

besonders am Herzen. Frau Berk trat zur Bremer Landtagswahl 2007 nicht wieder an und schied aus der Bremischen Bürgerschaft aus.

Auch in Bremerhaven war Gerlinde Berk überparteilich anerkannt. Ob der Aufbau des Historischen Museums, die Unterstützung von Kulturinitiativen, die Weiterentwicklung des Zoo am Meer, die Sanierung des Stadttheaters, die Unterstützung der Literarischen Woche und vieles mehr: ohne Gerlinde Berk wäre das kulturelle Klima in Bremerhaven nicht so gut, wie es heute ist. Nach ihrer aktiven politischen Zeit übernahm sie den Vorsitz im Theater Förderverein. Ihrer Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass nach dem Großen Haus auch das Kleine Haus saniert werden konnte. Mit ihrer Fähigkeit Menschen zu überzeugen gelang es ihr immer wieder, Spenden in erheblichem Umfang für „ihr“ Theater zu organisieren.

Gerlinde Berk hat sich um die Wissenschaft im Land Bremen und um die Kultur in Bremerhaven verdient gemacht wie wenige vor ihr.

B Lösung

Es wird angeregt, Frau Gerlinde Berk die Verdienstmedaille der Stadt Bremerhaven zu verleihen.

C Alternative

Keine

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Kosten werden aus der Haushaltsstelle 6001/532 01 finanziert.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligungen / Abstimmungen

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Beteiligung der Medien am Verleihungsakt. Die Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, Frau Gerlinde Berk die Verdienstmedaille der Stadt Bremerhaven zu verleihen.

Melf Grantz
Oberbürgermeister

Michael Teiser
Bürgermeister